



Glück für die langjährigen Kunden

Aus Wulf wird Landtechnik Fartmann

Nach 83 Jahren ging bei der Firma Johannes Wulf GmbH eine Ära zu Ende – das Unternehmen wurde von einem Nicht-Familienmitglied übernommen und weitergeführt. Mit einem lachendem und einem weinenden Auge sehen das Matthias und Johannes Wulf, die ehemaligen Geschäftsführer.

1937 gründete Johannes Wulf (Senior) als Schmiedemeister an der Mühlenstraße sein Unternehmen. Er war als „der Schmied“ in Warendorf bekannt – etwas das sich auch nicht änderte, als Sohn Johannes (Junior) 1970 das Unternehmen übernahm. Als Landmaschinenmechanikermeister brachte er das Unternehmen weiter, sodass die Fläche in der Innenstadt bald nicht mehr ausreichen sollte. 1992 siedelte er sich im neuen Industriegebiet an und war damit einer der Ersten.

2000 stieg Sohn Matthias in das Familienunternehmen ein und unterstützte seit 2013 seinen Vater in der Geschäftsführung. Während die Geschäfte gut laufen macht beiden Geschäftsführern die Gesundheit zu schaffen. Aus dem ursprünglichen Plan, dass Matthias Wulf das Unternehmens über kurz oder lang alleine weiterführt, wird nichts. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Es ist unsere Familiengeschichte und ich bin damit aufgewachsen. Für mich gibt es nichts anderes“, beschreibt der 41-Jährige seine Gefühlslage. Auch sein Vater gibt zu, dass dabei die eine oder andere Träne geflossen ist. Umso schöner für ihn, dass er unter dem neuen

Firmeninhaber Christoph Fartmann weiter am Amboss stehen darf. Obwohl Johannes Wulf mittlerweile 74 Jahre alt ist, möchte er Fartmann mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Nur eben nicht mehr zehn Stunden am Tag“, gibt Wulf zu. Christoph Fartmann übernahm das Unternehmen bereits Anfang des Jahres und führt es seitdem unter dem Namen Landtechnik Fartmann GmbH & Co. KG weiter. Als Land- und Baumaschinenmechanikermeister kann der 34-Jährige direkt an das ehemalige Portfolio anknüpfen. „Ein absolutes Glück für unsere langjährigen Kunden“, betont Matthias Wulf und zeigt sich froh, einen guten Nachfolger gefunden zu haben. Fartmann erfüllt sich mit der Selbständigkeit einen Traum, den er schon lange hegt. Der Velsener ist dennoch erleichtert, am Anfang nicht alleine da zu stehen. „Für mich ist das toll. Ich falle nicht ins kalte Wasser und habe jemanden im Hintergrund, der mir mit Rat und Tat zur Seite steht.“